



GOLFCLUB
MANNHEIM-VIERNHEIM
1930 E.V.

Feuer auf der Golfanlage.....

... liest man in den letzten Jahren immer öfter in den Schlagzeilen.

11 Großbrände auf Deutschlands Golfanlagen bis 2018 und es hört nicht auf.

Ein Umstand der die Verantwortlichen von Golfanlagen sehr sensibel macht. Natürlich auch uns, die im GC Mannheim-Viernheim verantwortlich für die Brandsicherheit sind. Vielleicht verstehen Sie deshalb auch unser heutiges Anliegen, alle Batterien/die Akkus nicht in den Caddy-Hallen länger laden und lagern zu lassen, wenn Sie die nachfolgenden Schlagzeilen gelesen haben:

03.04.2019 Bielefelder Golfclub: Schaden 200.000 Euro

[„200.000 € Schaden nach Brand im Bielefelder Golfclub“](#)

04.09.2019 GC Scheibhardt: Schaden 1,2 Millionen Euro

[„Golfclub Gut Scheibhardt in Flammen“](#)

07.10.2019 GC Lobenfeld: Schaden mind. 70.000 Euro

[„Großbrand auf Golfplatz – historische Scheune bis auf die Grundmauern niedergebrannt“](#)

22.10.2019 GC Barbarossa: Schaden in Millionenhöhe

[„Brand auf Golfplatz – bis zu einer Million € Schaden“](#)

01.11.2019 GC Gut Wendlohe: Schaden mind. 350.000 Euro

[„Großbrand auf Golf-Club-Gelände bei Hamburg“](#)

Neben technischen Defekten und Brandstiftung ist die Ursache eines solchen Brandes zu oft auch, dass ein Lithium-Ionen-Akku schadhaft war. Diese Akkus werden zum Antrieb der E-Trolleys neuester Generation verwendet.



GOLFCLUB
MANNHEIM-VIERNHEIM
1930 E.V.

Leistungstark, klein im Maß und lange Betriebszeiten sind ein nicht zu verachtender Vorteil dieser Akkus. Moderne E-Trolleys werden praktisch nur noch mit diesen Akkus ausgeliefert. Das Problem dieser Akkus ist, dass es bei Beschädigung der eng gepackten Batterien zu Kurzschlüssen innerhalb des Akkus kommen kann. Explosionsartig kann so ein Feuer entstehen.

Folgende Punkte sollten Sie bitte dringend beachten:

1. Lagern Sie den Akku auf keinen Fall mehr in den Caddy-Hallen.
Im Schadensfall würden wir Sie in Regress nehmen.
2. Falls der Akku einmal aus Versehen zu Boden fällt, der Trolley umfällt und der Akku gegen einen harten Gegenstand stößt, lassen Sie diesen bitte dringend vom Hersteller prüfen.
3. Laden Sie den Akku in einem feuerfesten Raum oder besser noch in einem dafür vorgesehenen Behältnis. Perfekt wäre es, wenn Sie während der Ladezeit im Raum sind. Sollte ein Akku Feuer fangen, versuchen Sie diesen mit viel Wasser zu löschen. Beachten Sie dabei aber bitte Ihre eigene Sicherheit. Bei starker Rauchentwicklung verlassen Sie sofort den Raum und alarmieren die Feuerwehr.
4. Lagern Sie den Akku über die Wintermonate **nicht bei Minustemperaturen**. Nach der letzten Nutzung und vor der Einlagerung für den Winter sollte der Akku noch einen Ladezustand von 50 bis 80% haben.
5. Wir bitten Sie diese Umstände zu beherzigen. Gehen Sie sorgsam mit Ihren Akkus um und nehmen Sie im Zweifel eine Überprüfung Ihrer Batterie beim Hersteller in Kauf.

Wir danken für Ihre Mithilfe bei diesem „brandheißen“ Thema!

Ihr Vorstand

Viernheim, den 01.11.2019